

**BILANZ** zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

## AKTIVA

## PASSIVA

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €		Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Umlaufvermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	3.300.000,00	3.000.000,00
1. sonstige Vermögensgegenstände	42.787,88	48.489,31	II. Kapitalrücklage	4.000.006,00	4.000.006,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	196.516,31	585,06	III. Bilanzverlust	7.419.058,92	7.314.414,08
Summe Umlaufvermögen	239.304,19	49.074,37	nicht gedeckter Fehlbetrag	119.052,92	314.408,08
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.517,71	0,00	Summe Eigenkapital	0,00	0,00
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	119.052,92	314.408,08	<b>B. Rückstellungen</b>		
			1. Steuerrückstellungen	25.974,45	25.974,45
			2. sonstige Rückstellungen	86.460,00	80.538,15
				112.434,45	106.512,60
			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	17.401,17
			2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	207.194,02	197.513,24
			3. sonstige Verbindlichkeiten	40.246,35	42.055,44
				247.440,37	256.969,85
				<b>359.874,82</b>	<b>363.482,45</b>
	<b>359.874,82</b>	<b>363.482,45</b>			

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. sonstige betriebliche Erträge	26.274,55	25.643,44
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	24.000,00-
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	128.287,49-	118.870,53-
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48,00	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.679,90-	1.803,02-
<b>6. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>104.644,84-</b>	<b>119.030,11-</b>
<b>7. Jahresfehlbetrag</b>	<b>104.644,84-</b>	<b>119.030,11-</b>
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	7.314.414,08-	7.195.383,97-
<b>9. Bilanzverlust</b>	<b>7.419.058,92-</b>	<b>7.314.414,08-</b>

## **Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die Readcrest Capital AG mit Sitz in Hamburg ist beim Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 148451 eingetragen.

## **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der vorliegende vorliegenden Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) sowie der Satzung aufgestellt.

Die Aktie der Gesellschaft (ISIN DE000A1E89S5) wird im General Standard gehandelt und ist im CDAX enthalten.

Der Abschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Zu etwaigen bestandsgefährdenden Risiken wird auf den Lagebericht verwiesen.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Angaben in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang erfolgen in Euro. Sowohl in der Kapitalflussrechnung als auch der Erläuterung dieser Bestandteile im Anhang erfolgen die Angaben vereinfachend in TEUR.

Die Gesellschaft ist als börsennotierte Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 S. 2 HGB. Da die Aktien der Gesellschaft an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 1 S. 1 WpHG (Geregelter Markt) zum Handel zugelassen sind, handelt es sich um eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind weitgehend im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Weitere Angaben zum Verlauf des Geschäfts im abgelaufenen Jahr befinden sich im Lagebericht der Gesellschaft.

## **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gem. § 252 Abs.1 Nr. 2 HGB vorgenommen. Auf Grundlage der Finanzplanung stehen der Gesellschaft bis zum 31. Dezember 2025 ausreichende liquide Mittel zur Deckung ihrer Zahlungsverpflichtungen zur Verfügung. Der Vorstand der Gesellschaft plant am Ende des ersten Halbjahres 2024 eine Kapitalerhöhung durchzuführen. Mit der Umsetzung der Kapitalerhöhung geht der Vorstand davon aus, dass bis zum 31. Dezember 2025 ausreichende Finanzmittel zur Deckung der laufenden Verbindlichkeiten zur Verfügung stehen. Des Weiteren hat sich die Aktionärin Palmaille Invest AG mit einer Patronatserklärung vom 23. April 2021 mit Nachtrag vom 26. April 2023 gegenüber der Gesellschaft verpflichtet, ab dem Zeitpunkt der Gültigkeit dieser Erklärung und bis zur vollständigen Beseitigung der bilanziellen Überschuldung bis zu einem Höchstbetrag von € 700.000,00 dafür zu sorgen, dass die Readcrest Capital Aktiengesellschaft finanziell so ausgestattet bleibt und gegebenenfalls von ihr so ausgestattet wird, dass sie ihre Verpflichtungen gegenüber ihren Gläubigern jederzeit pünktlich und vollständig erfüllen kann.

Im Falle eines Verfehlens der Finanz- und Ertragsplanung ist der Bestand der Gesellschaft gefährdet. Für die mittelfristige Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und die Umsetzung des auf den Erhalt der Kapitalmarktfähigkeit ausgerichteten Geschäftsmodells der Gesellschaft bedarf es der weiteren Zuführung von Kapital und Liquidität. Wir verweisen auf die Ausführung in den Abschnitten von „Risiko- und Chance Bericht“ und „Prognosebericht“ im Lagebericht.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden unverändert und stetig auf den vorliegenden Jahresabschluss angewendet. Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Bilanzstichtag einzeln bewertet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Das Guthaben bei Kreditinstituten wird zum Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **Angaben zur Bilanz**

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betragen € 42.787,88. Davon haben € 38.457,47 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und € 4.294,71 eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Umsatzsteuer.

Unter Ausnutzung des von der Hauptversammlung am 29. Dezember 2021 beschlossenen genehmigten Kapitals hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 13. Oktober 2023 das Grundkapital der Gesellschaft von € 3.000.000,00 um € 300.000,00 erhöht.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag somit € 3.300.000,00 und ist eingeteilt in 3.300.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von € 1,00 je Aktie.

**Die Kapitalrücklage** beträgt - unverändert zum Bilanzstichtag des Vorjahres- € 4.000.006,00.

Der **Bilanzverlust** ergibt sich nach Feststellung durch die Hauptversammlung zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

	<u>EUR</u>
Bilanzverlust zum 31.12.2022 (Verlustvortrag)	7.314.414,08
Jahresfehlbetrag 2023	104.644,84
Bilanzverlust zum 31.12.2023	7.419.058,92

### **Genehmigtes Kapital**

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Dezember 2021 wurde das genehmigte Kapital der Gesellschaft neu festgelegt ("Genehmigtes Kapital 2021"). Das genehmigte Kapital beträgt € 1.500.000,00. Das Grundkapital kann bis zum 28. Dezember 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrates insgesamt um diesen Betrag durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen erhöht werden. Durch die im Geschäftsjahr durchgeführte Kapitalerhöhung beträgt das genehmigte Kapital noch 1.200.000,00 EUR (Genehmigtes Kapital 2021).

## ANHANG zum 31.12.2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

### Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Die Anzeige des Verlustes der Hälfte des Grundkapitals erfolgte anlässlich der Hauptversammlung am 27. August 2013.

### Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Stand 01.01.2023 €</b>	<b>Inanspruch- nahme €</b>	<b>Auflösung €</b>	<b>Zuführung €</b>	<b>Stand 31.12.2023 €</b>
Abschluss und Prüfung	31.200,00	7.640,00	0,00	33.600,00	57.160,00
Vergütung Vorstand	45.000,00	0,00	20.000,00	0,00	25.000,00
ausstehende Rechnungen	2.338,15	2.338,15	0,00	2.300,00	2.300,00
Veröffentlichung des Jahresabschlusses	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00
<b>Bilanzwert gesamt</b>	<b>80.538,15</b>	<b>11.978,15</b>	<b>20.000,00</b>	<b>37.900,00</b>	<b>86.460,00</b>

Bis zum 31.04.2021 war Frau Qiyong Ju Vorständin der Gesellschaft. Für Ihre Tätigkeit erhielt Sie monatlich eine Vorstandsvergütung von € 5.000,00. Für die Zeit von September 2019 bis Mai 2020 wurde bislang keine Vorstandsvergütung ausgezahlt, weshalb diese entsprechend mit einem Betrag von € 45.000,00 zurückgestellt worden ist. Mit Erklärung vom 31.03.2020 hat Frau Ju ab dem 01.06.2020 auf ihre Vorstandsvergütung verzichtet. In 2023 wurde ein Teil der Vorstandsvergütung aus 2019 aufgelöst, da Frau Qiyong Ju keinerlei Ansprüche geltend gemacht hat.

Darüber hinaus bestehen Rückstellungen für steuerliche Verpflichtungen in Höhe von € 25.974,45 (Vorjahr: € 25.974,45)

### **Angabe zu Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag haben in Höhe von TEUR 40 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind nicht besichert (Vorjahr: TEUR 40). Zudem bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 207 mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren (Vorjahr: TEUR 217). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 17). Gleichzeitig werden sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 42) ausgewiesen, die im Wesentlichen aus noch nicht bezahlten Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 21 sowie aus Darlehensgewährungen der Aktionäre in Höhe von TEUR 19 bestehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von TEUR 208 (Vorjahr: TEUR 198) betreffen die Darlehen der Aktionäre.

### **Angaben und Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen TEUR 128 (Vorjahr: TEUR 119). Diese betreffen im Wesentlichen Miete in Höhe von TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 15), Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 36), Kosten für Investor Relation in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 23) sowie die Aufwendungen aus den Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 19) sowie Kosten der Hauptversammlung in Höhe von TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 11). Ebenfalls sind Vergütungen an den Vorstand in Höhe von TEUR 24 darin enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie periodenfremden Erträgen hauptsächlich betreffend das Vorjahr in Höhe von TEUR 27 (Vorjahr: TEUR 26).

### **Angaben und Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

#### **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 114 (Vorjahr: TEUR 179). Im Wesentlichen beruht der Mittelabfluss aus der Bezahlung von Verwaltungs- und Beratungskosten, von Vorstandsvergütungen und Darlehensrückzahlungen.

#### **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Geschäftsjahr TEUR 102 (Vorjahr: TEUR 165). Dieser beruht auf der Gewährung von Gesellschafterdarlehen der Aktionäre.

## **ANHANG** zum 31.12.2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

### **Finanzmittelfonds am Ende der Periode**

Die Gesellschaft verfügte am 31. Dezember 2023 über insgesamt TEUR 197 (Vorjahr: TEUR 1) liquide Mittel, genauer Bankguthaben.

### **Angaben und Erläuterungen zum Eigenkapitalspiegel**

Die Eigenkapitalveränderungsrechnung ist als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt. Veränderungen ergaben sich ausschließlich aus der Einstellung des Jahresergebnisses.

### **Sonstige Angaben**

#### **Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die Erklärung gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2023 auf der Homepage der Readcrest Capital AG (<https://readcrest.de/dcgk.html>) dauerhaft zugänglich gemacht worden ist.

#### **Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr, wie bereits im Vorjahr, keine Arbeitnehmer

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Verpflichtungen von € 28.644,00 (VJ: € 40.920,00) bestehen aus einem Mietvertrag für Büroräume. Der Mietvertrag ist erstmals zum 30.04.2026 kündbar.

#### **Abschlussprüfer**

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 beträgt € 25.500,00 (VJ: € 25.500,00) und betrifft Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von € 23.000,00 (VJ: € 23.000,00) und andere Bestätigungsleistungen in Höhe von € 2.500,00 (VJ: € 2.500,00).

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ordnete mit Bescheid vom 23.02.2023 eine Prüfung der Rechnungslegung des offengelegten Jahresabschlusses zum Abschlussstichtag 31.12.2021 und des zugehörigen Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 der Readcrest Capital AG an. Der Prüfungsumfang umfasst den Prüfungsschwerpunkt Annahme der Unternehmensfortführung. Die Prüfung wurde mit Feststellungsbescheid vom 05.12.2023 abgeschlossen.

## **Anteilsbesitz an der Readcrest Capital AG**

Der Readcrest Capital AG gingen bis zum Tag der Aufstellung der Bilanz (26. April 2024) folgende Mitteilungen von Anteilseignern der Gesellschaft nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) zu.

Soweit die Mitteilungen auf der Website veröffentlicht wurden und Korrekturen der Veröffentlichungen erforderlich waren, werden nachfolgend die tatsächlichen Mitteilungen der Anteilseigner mit Verweis auf die Veröffentlichungsdaten angegeben:

### **Stimmrechtsmitteilung nach § 33 WpHG vom 20. Dezember 2023**

Am 20. Dezember 2023 ist folgende Stimmrechtsmitteilung ergangen:

Die Mitteilungspflichtige, Frau Nadja Lätitia Falk hat am 15. Dezember 2023 die Meldeschwelle von 5 % unterschritten und hält an diesem Tag 0 % (0 von insgesamt 3.300.000 Stimmrechten) an der Readcrest Capital AG Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E89S5.

## **ANHANG** zum 31.12.2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

### **Stimmrechtsmitteilung nach § 33 WpHG vom 20. Dezember 2023**

Am 20. Dezember 2023 ist folgende Stimmrechtsmitteilung ergangen:

Die Mitteilungspflichtige, Herr Gunnar Binder hat am 15. Dezember 2023 die Meldeschwelle von 20 % überschritten und hält an diesem Tag 23,73 % (783.000 von insgesamt 3.300.000 Stimmrechten) an der Readcrest Capital AG Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E89S5.

### **Stimmrechtsmitteilung nach § 33 WpHG vom 15. Juni 2023**

Am 15. Juni 2023 ist folgende Stimmrechtsmitteilung ergangen:

Die Mitteilungspflichtige, Firma K.T. Zours Wilhelm hat am 13. Juni 2023 die Meldeschwelle von 5 % unterschritten und hält an diesem Tag 2,9 % (87.000 von insgesamt 3.000.000 Stimmrechten) an der Readcrest Capital AG Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E89S5.

### **Stimmrechtsmitteilung nach § 33 WpHG vom 15. Juni 2023**

Am 15. Juni 2023 ist folgende Stimmrechtsmitteilung ergangen:

Der Mitteilungspflichtige, Herr Rene Parmantier hat am 13. Juni 2023 die Meldeschwelle von 20 % überschritten und hält an diesem Tag 23,1 % (693.000 von insgesamt 3.000.000 Stimmrechten) an der Readcrest Capital AG Hamburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E89S5.

## **ANHANG** zum 31.12.2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

### **Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs waren folgende Personen Vorstand der Gesellschaft:

<u>Vorname Name</u>	<u>Hauptberuf</u>	<u>Dauer</u>
Gunnar Binder	Kaufmann	ab 06.09.2017

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

<u>Vorname Name</u>	<u>Hauptberuf</u>	<u>Dauer</u>
Marco Gebhard	Kaufmann	bis 17.01.2023
Peter Ulrich Paul	Rechtsanwalt	seit dem 17.01.2023
Delf Ness	Kaufmann	seit dem 21.04.2021
Michael Boeckel	Kaufmann	seit dem 28.03.2017

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates war im Geschäftsjahr Herr Delf Ness.

Der stellvertretende Vorsitzende war im Geschäftsjahr Herr Peter Ulrich Paul.

Herr Delf Ness war im Geschäftsjahr 2023 in keinen weiteren Aufsichtsräten oder vergleichbaren Kontrollgremien anderer in- oder ausländischer Wirtschaftsunternehmen Mitglied.

Herr Michael Boeckel war zugleich Mitglied des Aufsichtsrates der Palmaile Invest AG, Kükels.

Herr Peter Ulrich Paul war im Geschäftsjahr 2023 in keinen weiteren Aufsichtsräten oder vergleichbaren Kontrollgremien anderer in- oder ausländischer Wirtschaftsunternehmen Mitglied.

### **Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder**

Die Aufsichtsratsvergütungen sind in der Satzung vom 21. November 2023 in Höhe von € 18.500,00 pro Geschäftsjahr festgelegt. Am 03. Juli 2023 hat der Aufsichtsrat auf seine Honoraransprüche mit Ausnahme von € 1.200,00/Person verzichtet. Die am Bilanzstichtag noch nicht ausgezahlten festen Vergütungen wurden in Höhe von € 20.912,61 als sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen. Im Geschäftsjahr wurden netto € 7.500,00 an die Aufsichtsräte ausgezahlt.

## **ANHANG** zum 31.12.2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

### **Vorstand**

Die Hauptversammlung vom 28. März 2017 hatte Herrn Gunnar Binder zum neuen alleinigen Abwickler, mit Eintragung der Fortführung der Gesellschaft am 06. September 2017 zum Vorstand der Gesellschaft (einzelvertretungsberechtigt) bestellt.

Herr Gunnar Binder war zugleich Mitglied des Vorstandes der Palmaile Invest AG, Kükels.

Die den Vorständen gewährten, vertraglich vereinbarten Jahreshonorare betragen insgesamt € 24.000,00 (im Vorjahr: € 24.000,00). Davon wurde der Betrag in Höhe von € 24.000,00 ausgezahlt.

### **Angaben über Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wurden im Geschäftsjahr 2023 als nahestehende Personen mit Schlüsselpositionen im Management betrachtet.

Im Berichtsjahr wurden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen bzw. Unternehmen getätigt, die nicht marktüblich sind.

**ANHANG** zum 31.12.2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

**Abhängigkeitsbericht**

**Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung beschließt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 104.644,84 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Unterschrift des Vorstandes**

*Hamburg, 26.04.2024*  
Ort, Datum

  
Gunnar Binder

---

## KAPITALFLUSSRECHNUNG zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Periodenergebnis</b>	-105	-119
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	6	3
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4	-1
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17	-61
Zinsaufwand /-ertrag	-3	-2
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-114</b>	<b>-177</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Einzahlung aus Gesellschafterdarlehen	10	165
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	300	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>310</b>	<b>165</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	196	-12
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1	13
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>197</b>	<b>1</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands:</b>		
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	197	1
	<b>197</b>	<b>1</b>

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapitalrücklage</b>	<b>Bilanzverlust</b>	<b>Eigenkapital gesamt</b>
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Stand 1. Januar 2022</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>4.000.006,00</b>	<b>-7.195.383,97</b>	<b>-195.377,97</b>
Periodenergebnis	0,00	0,00	-119.030,11	-119.030,11
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>4.000.006,00</b>	<b>-7.314.414,08</b>	<b>-314.408,08</b>
<b>Kapitalerhöhung</b>	300.000,00	0,00	0,00	<b>300.000,00</b>
Periodenergebnis	0,00	0,00	-104.644,84	-104.644,84
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>3.300.000,00</b>	<b>4.000.006,00</b>	<b>-7.419.058,92</b>	<b>-419.052,92</b>

## **GRUNDLAGE DES UNTERNEHMENS**

### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die Readcrest Capital AG (nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt) ist eine Beteiligungsgesellschaft, deren Aktien im regulierten Marktsegment General Standard der Börse Frankfurt unter der WKN A1E89S geführt sind. Im Geschäftsjahr 2023 wurden mehrere strategische Beteiligungen überprüft, konkrete Projekte daraus haben sich nicht ergeben. Nach Übernahme von Beteiligungen soll eine werbende Tätigkeit in Form von Holding- und Managementtätigkeiten stattfinden, um darüber eine zusätzliche Wertsteigerung zu ermöglichen. Derzeit werden weitere strategische Beteiligungen überprüft, hier kann jedoch bislang nicht über konkrete Ergebnisse berichtet werden.

Der deutsche M&A-Markt hat sich das zweite Jahr in Folge deutlich rückläufig entwickelt. So sank das Deal-Volumen um fast 29 % auf etwas mehr als USD 100 Mrd. Wie auch im schwachen Vorjahr bremsen Rezessionssorgen, die Leitzinserhöhungen, das sinkende Verbrauchervertrauen und weitere Sanktionen gegen Russland das M&A-Geschäft. Dabei hat sich nicht nur die Stimmung in der Private-Equity-Szene eingetrübt, sondern auch das Angebot an attraktiven Zielunternehmen nahm ab. Diese Gemengelage hat es der Gesellschaft auch im Berichtsjahr erschwert, eine Beteiligung einzugehen (dazu nachfolgend mehr).<sup>1</sup>

## **WIRTSCHAFTSBERICHT**

### **GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN EUROPA**

Der Internationale Währungsfonds (IWF) nimmt für den Euroraum für das Jahr 2023 nur ein verhaltenes Wirtschaftswachstum in Höhe von 0,5 % (Vorjahr: +3,4 %) an. Belastend wirkten sich die schwache Verbraucherstimmung, die anhaltend hohen Energiepreise und die Schwäche der zinsabhängigen Industrie- und Unternehmensinvestitionen aus.<sup>2</sup> Die Notenbanken haben die Leitzinsen im Berichtsjahr

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.finance-magazin.de/deals/ma/die-spannendsten-ma-deals-des-jahres-2023-171212/> und <https://www.goingpublic.de/going-public-und-being-public/unternehmen/m-und-a/ma-markt-deutschland-2023-24-rueckgang-setzt-sich-fort/>

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024> Download Full Report

zur Bekämpfung der hohen Inflation mehrfach angehoben. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) hob den Leitzins zuletzt im Juli 2023 auf eine Spanne von 5,25 bis 5,50 % an, die Europäische Zentralbank (EZB) beließ den Leitzins seit September 2023 bei 4,5 %.<sup>3</sup> Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) rechnet für 2023 in der Eurozone mit einem Rückgang des Verbraucherpreisanstiegs auf 5,7 % (Vorjahr: +8,4 %).<sup>4</sup>

Auf dem globalen M&A Markt brach das Transaktionsvolumen in 2023, belastet durch die anhaltende Inflation, die steigenden Zinssätze, hohe Kapitalkosten und die geopolitische Instabilität, um 27 % ein. Die Zahl der Transaktionen verringerte sich auf 619 (Vorjahr: 853). Auch große Transaktionen mit jeweils mehr als USD 1 Mrd. sanken um 30 %. In Europa reduzierte sich die Anzahl der Abschlüsse um 8 % auf 117.<sup>5</sup>

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN DEUTSCHLAND

Nachdem das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) dem Deutschen Statistischen Bundesamt (Destatis) zu Folge in den ersten drei Quartalen 2023 noch weitestgehend stagniert hatte, folgte im Schlussquartal ein Minus von 0,3 %. Insofern sank die deutsche Wirtschaftsleistung im Gesamtjahr 2023 um 0,3 %. Trotz rückläufiger Inflation (Verbraucherpreisteuerung sank in 2023 auf +5,9 %; Vorjahr: +6,9 %<sup>6</sup>) wurde die deutsche Wirtschaftsleistung durch die anhaltend hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen, die steigenden Zinsen und damit ungünstigen Finanzierungsbedingungen und eine verringerte In- und Auslandsnachfrage gedämpft. So sanken die privaten Konsumausgaben preisbereinigt um 0,8 % und auch der Staat verringerte seine Konsumausgaben um 1,7 %. Im Bereich der Investitionen bremste der schwächelnde Wohnungsbau die Bauinvestitionen (-2,1 %), in Ausrüstungen wurden 3,0 % mehr investiert als im Vorjahr. Ferner nahmen die Importe (-3,0 %) und Exporte (-1,8 %) ab.<sup>7</sup> Auf dem deutschen Arbeitsmarkt kletterte die Zahl der Erwerbstätigen auf einen neuen Höchstwert von 46,2 Mio.<sup>8</sup>

Auch der deutsche M&A-Markt hat in 2023 das zweite Jahr in Folge erheblich an Volumen eingebüßt: Das Deal-Volumen reduzierte sich von USD 141 Mrd. im Vorjahr auf etwas mehr als USD 100 Mrd. Die

---

<sup>3</sup> Vgl. <https://www.finanzen.net/zinsen/leitzins>

<sup>4</sup> Vgl. <https://www.ifw-kiel.de/de/themendossiers/konjunktur/#m-tab-0-euroraum>

<sup>5</sup> Vgl. <https://www.wtwco.com/de-de/news/2024/01/globaler-m-and-a-markt-bereit-fuer-wachstum-nach-einbruch-in-2023>

<sup>6</sup> Vgl. [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_020\\_611.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_020_611.html)

<sup>7</sup> Vgl. [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_019\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html)

<sup>8</sup> Vgl. [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/02/PD24\\_059\\_13321.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/02/PD24_059_13321.html)

## LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

Deal-Zahl sank um 8 % auf etwas mehr als 2.700, geprägt von außergewöhnlich vielen Dept-Equity-Swaps.<sup>9</sup>

Seit Juni 2023 ergaben sich bei den Unternehmensinsolvenzen in Deutschland jeden Monat zweistellige Zuwachsraten im Vorjahresvergleich.<sup>10</sup> Im Jahr 2023 legte die Zahl der Unternehmensinsolvenzen gegenüber dem Vorjahr um 22,1 % auf 17.814 Fälle zu.<sup>11</sup>

### Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2023

Im ersten Halbjahr 2023 hat ein Bilanzkontrollverfahren der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für den Jahresabschluss 2021 begonnen. Die Prüfung dauerte bis zum Jahresbeginn 2024 an – eine entsprechende Fehlerbekanntmachung der BaFin erfolgte am 08.12.2023<sup>12</sup> - und wurde im Januar 2024 abgeschlossen. Aufgrund dieser Prüfung der BaFin wurde der Jahresabschluss 2022 durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer, der DÜRKOP MÖLLER UND PARTNER Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, zunächst nur mit einer Testatankündigung versehen, bis zur Aufstellung dieses Lageberichts hat der Abschlussprüfer noch keinen finalen Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2022 erteilt.

Im Juni 2023 kam es zu einer Veränderung in der Aktionärsstruktur der Gesellschaft. Herr René Parmantier erwarb über die RP Verwaltungsgesellschaft mbH 23,1 % der Anteile an der Readcrest Capital AG. Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilung nach § 43 WpHG teilte Herr Parmantier mit, dass er beabsichtigt, innerhalb der nächsten 12 Monate weitere Stimmrechte zu erwerben und die Einflussnahme auf die Besetzung von Leitungs- und Aufsichtsratsorganen anstrebt.<sup>13</sup>

Mit Beschlüssen von Vorstand und Aufsichtsrat vom 13. Oktober und 8. November 2023 wurde eine Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre durchgeführt. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Rahmen einer Privatplatzierung durch die Ausgabe von 300.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,00 je neuer Aktie

---

<sup>9</sup> Vgl. <https://www.finance-magazin.de/deals/ma/die-spannendsten-ma-deals-des-jahres-2023-171212/>

<sup>10</sup> Vgl. [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/02/PD24\\_061\\_52411.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/02/PD24_061_52411.html)

<sup>11</sup> Vgl. [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/03/PD24\\_103\\_52411.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/03/PD24_103_52411.html)

<sup>12</sup> Vgl.

[https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Massnahmen/Bilko/Massnahmen\\_mit\\_Bekanntmachungstext/meldung\\_2023\\_12\\_08\\_Readcrest\\_Capital.html](https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Massnahmen/Bilko/Massnahmen_mit_Bekanntmachungstext/meldung_2023_12_08_Readcrest_Capital.html)

<sup>13</sup> Vgl. <https://www.presstext.com/news/20230622020> und <https://www.presstext.com/news/20230615009>

## LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

gegen Bareinlagen um EUR 300.000,00 auf EUR 3.300.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 15. Dezember 2023 in das Handelsregister eingetragen.

Vor dem Hintergrund des bis zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 nichtexistierenden Beteiligungsportfolios (und entsprechend dem Fehlen von Dienstleistungsverträgen) hat die Readcrest Capital AG im Berichtsjahr keine Umsatzerlöse erzielt. Ursprünglich hatte der Vorstand für das Berichtsjahr im Falle weiter fehlender Beteiligungen eine anhaltende Verlustsituation mit durchschnittlichen Kosten von TEUR 12 pro Monat erwartet. Doch die Kosten konnten bis auf TEUR 8 pro Monat reduziert werden.

Der Gesellschaft wurden zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs unverändert Fremdmittel durch die Patronatserklärung eines Aktionärs (Patronatserklärung vom 26. April 2021) zur Verfügung gestellt. Zum Jahresende konnte durch die durchgeführte Barkapitalerhöhung ein Bruttoemissionserlös von TEUR 300 erzielt werden, welcher der Gesellschaft auch künftig die Möglichkeit ermöglichen soll, schnell und flexibel die Eigenkapitalbasis der Gesellschaft zu stärken. Die hieraus generierten Mittel reichen vorerst für die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs, sodass die Patronatserklärung zur Liquiditätsdeckung vorerst nicht benötigt wird.

### ERTRAGSLAGE DER READCREST CAPITAL AG

Nachfolgend wird die Ertragslage der Gesellschaft im Geschäftsjahr dargestellt und zum Vergleich dem Vorjahr gegenübergestellt.

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Sonstige betriebliche Erträge	26	26	0
Personalaufwand	0	-24	24
Betriebsaufwand	-128	-119	-9
Zinsaufwendungen	-3	-2	-1
Zinsen auf Ertragssteuern	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-105	-119	14
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-105	-119	14
Ertragsteuern	0	0	0

## LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

Jahresergebnis	-105	-119	14
----------------	------	------	----

1) Vorzeichen sind ergebnisbezogen

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 26). Diese beinhalten periodenfremde Erträge und Erträge aus Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 128 (Vorjahr: TEUR 119) und beinhalten die Kosten der Gesellschaft, u. a. für die Börsennotierung sowie Buchführungs-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten sowie die Kosten für die die Verwaltung der Gesellschaft. Des Weiteren wurden die Vergütungen des Vorstandes in diesen Bereich ab 2023 ausgewiesen. In den Vorjahren waren diese unter der Position Löhne und Gehälter aufgeführt. Die Höhe der Vergütungen betragen weiterhin TEUR 24.

### VERMÖGENSLAGE DER READCREST CAPITAL AG

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Aktiva</b>			
Kurzfristig gebundenes Vermögen			
Liquide Mittel	197	1	196
Sonstige Aktiva	44	48	-4
	241	49	192
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	119	314	-195
	360	363	-3
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	3.300	3.000	300
Kapitalrücklage	4.000	4.000	0
Bilanzverlust	-7.419	-7.314	-105
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	119	314	-195

## LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kurz- und mittelfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Rückstellungen	<b>113</b>	<b>107</b>	<b>6</b>
Lieferanten	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>-17</b>
Sonstige mittelfristige Passiva	<b>208</b>	<b>217</b>	<b>-9</b>
Sonstige kurzfristige Passiva	<b>40</b>	<b>23</b>	<b>17</b>
	<b>360</b>	<b>363</b>	<b>-3</b>
	<b>360</b>	<b>363</b>	<b>-3</b>

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 363 um TEUR 3 auf TEUR 360 verringert. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme der liquiden Mittel durch Zuführung von Eigenkapital, der Aufnahme sowie Tilgung von Darlehen und dem Jahresfehlbetrag.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft betragen zum Bilanzstichtag TEUR 197 (Vorjahr: TEUR 1). Die Erhöhung der liquiden Mittel ist im Wesentlichen auf die Ausgabe neuer Aktien des abgelaufenen Geschäftsjahres zurückzuführen.

Das Eigenkapital hat sich in Höhe des Jahresfehlbetrages von TEUR 105 verringert. Zudem wurde im Geschäftsjahr eine Barkapitalerhöhung in Höhe von TEUR 300 durchgeführt. Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag somit TEUR -119 (Vorjahr: TEUR -314). Es besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 119 (Vorjahr: TEUR 314).

Die sonstigen mittelfristigen Passiva in Höhe von TEUR 207 resultieren aus Laufzeitverlängerungen bestehender und neu aufgenommener Darlehen.

### FINANZLAGE DER READCREST CAPITAL AG

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Geschäftsjahr</b>
<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>

#### Mittelabfluss aus der laufenden

## LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

<b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>-114</b>	<b>-177</b>
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>310</b>	<b>165</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>196</b>	<b>-12</b>
<b>Entwicklung des Finanzmittelbestandes</b>		
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>1</b>	<b>13</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>196</b>	<b>-12</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>197</b>	<b>1</b>

Der Finanzmittelbestand der Readcrest Capital AG beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2023 TEUR 197 (Vorjahr: TEUR 1).

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss von TEUR 114 (Vorjahr: TEUR 177), der im Wesentlichen aus den Kosten der Geschäftsführung und Verwaltung resultiert.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr keinen Mittelzu- oder Abfluss aus Investitionstätigkeiten zu verzeichnen.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich im Geschäftsjahr ein Mittelzufluss in Höhe von TEUR 310 (Vorjahr: TEUR 165) aus der Gewährung von Gesellschafterdarlehen der Aktionäre sowie der Ausgabe neuer Aktien durch Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 300.

## PROGNOSEBERICHT

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN EUROPA

Der IWF nimmt für die Konjunktur im Euroraum für 2024 (+0,9 %) eine Erholung vom nur geringen 2023er BIP-Wachstum an. Der private Konsum dürfte von den nachlassenden Auswirkungen der Energiepreisschocks und sinkender Inflation und damit entsprechender positiver Auswirkungen auf die

Realeinkommen profitieren.<sup>14</sup>

Die EZB hat den Leitzins bis zuletzt (letzte Sitzung Ende Januar 2024) bei 4,5 % belassen. Die Mitglieder des EZB-Rates sind sich uneins, ob angesichts einer in der EU sinkenden Inflationsrate (im Januar 2024 lag diese bei +2,8 %<sup>15</sup>) auf der kommenden Sitzung am 7. März 2024 bereits Zinssenkungen auf der Agenda stehen oder zuerst auf den Vollzug der Zinswende durch die US-Notenbank Fed gewartet werden sollte.<sup>16</sup>

Für den globalen M&A Markt deuten die sich verbessernden Rahmenbedingungen auf eine Wiederbelebung der Aktivitäten hin. Dafür sprechen die sich stabilisierende Inflation und Finanzierungskosten und die auf Rekordniveau befindlichen Finanzierungsmittel. Fünf übergeordnete Trends werden den M&A Markt prägen: Künstliche Intelligenz, kleinere Deals (im mittleren Segment, die einfacher durchzuführen und weniger risikoreich zu finanzieren sind), kreative Partnerschaften (erwartet wird, dass Joint Ventures, strategische Allianzen und Minderheitsbeteiligungen im Jahr 2024 an Bedeutung gewinnen werden), Private Equity und Talent Risk auf einem angespannten Arbeitsmarkt.<sup>17</sup>

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN DEUTSCHLAND

Die neuesten Prognosen (aus 2024) für die Entwicklung der deutschen Konjunktur in 2024 reichen Institut übergreifend derzeit von einer Spanne von +0,2 % bis hin zu +0,7 %.<sup>18</sup> Die deutsche Bundesregierung hat Mitte Februar 2024 angekündigt, ihre Konjunkturprognose für 2024 deutlich auf +0,2 % zu senken. Gemäß der letzten und nunmehr veralteten Herbstprognose 2023 wurde noch ein Wachstum von 1,3 % angenommen. Mitverantwortlich seien die Folgen des Haushaltsurteils des Bundesverfassungsgerichts, zudem nach wie vor die belastenden Faktoren außenwirtschaftliche Nachfrageschwäche, geopolitische Spannungen, aber auch der hohe Krankenstand bei den Erwerbstätigen.<sup>19</sup>

---

<sup>14</sup> Vgl. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024> Download Full Report, S. 3-4

<sup>15</sup> Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/ezb-leitzins-inflation-1.6366249>

<sup>16</sup> Vgl. <https://finanzmarktwelt.de/zinsen-chaos-in-der-ezb-302266/>

<sup>17</sup> Vgl. <https://www.wtwco.com/de-de/news/2024/01/globaler-m-and-a-markt-bereit-fuer-wachstum-nach-einbruch-in-2023>

<sup>18</sup> Vgl. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/konjunkturprognose-ts-112.html> Stand 18.04..2024

<sup>19</sup> Vgl. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/habeck-deutschland-konjunktur-100.html>

Auch für den deutschen M&A Markt erwarten Marktteilnehmer für 2024 eine Wiederbelebung, insbesondere durch die sich abzeichnenden Zinssenkungen. Zunächst dürften die Rahmenbedingungen jedoch für Deals herausfordernd bleiben.<sup>20</sup>

### **Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Der Vorstand der Gesellschaft geht für das laufende Geschäftsjahr 2024 von einer anhaltenden Verlustsituation aus. Erst nach dem Erwerb einer Beteiligung mit entsprechenden Beteiligungseinkünften kann die Gewinnschwelle erreicht werden. Noch verfügt die Gesellschaft über kein Beteiligungsportfolio. Laufende Verhandlungen über Beteiligungen haben bislang zu keinem konkreten Ergebnis geführt, voraussichtlich kann im laufenden Jahr 2024 ein positiver Abschluss erreicht werden. Mittelfristig können sich Erträge aus dem Beratungsmandaten für Investoren und Beteiligungsgesellschaften ergeben, ebenso wie durch das Eingehen von wachstumsstarken Beteiligungen.

Es werden auf Basis der aktuellen Organisations- und Personalstruktur durchschnittliche Kosten von ca. TEUR 10 pro Monat für das Jahr 2024 erwartet. Ohne das Eingehen von Beteiligungen plant der Vorstand für 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von ca. TEUR 120.

Derzeit verfügt die Gesellschaft über finanzielle Mittel aus einer zum Jahresende 2023 durchgeführten Barkapitalerhöhung, welche es der Gesellschaft ermöglichen, künftig schnell und flexibel die Eigenkapitalbasis der Gesellschaft zu stärken. Damit ist die erfolgreiche Fortführung der Geschäftstätigkeit im worst case auch ohne das Eingehen einer Beteiligung für 2024 gesichert und die Gesellschaft ist vorerst nicht von der Zurverfügungstellung weiterer Fremdmittel durch Aktionäre, wie über eine Patronatserklärung, abhängig. Der Vorstand geht daher davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft über den absehbaren Prognosehorizont gegeben sein wird

### **RISIKOMANAGEMENTSYSTEM**

Das Risikomanagement der Readcrest Capital AG dient dem Erkennen, der Bewertung, der internen und externen Kommunikation sowie der Steuerung und Kontrolle derjenigen Risiken, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe beeinträchtigen können.

---

<sup>20</sup> Vgl. <https://www.finance-magazin.de/deals/ma/die-spannendsten-ma-deals-des-jahres-2023-171212/>

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgte das Risikomanagement noch nicht nach einem allgemein anerkannten Rahmenkonzept, sondern beschränkte sich auf einzelne ausgewählte Teilaspekte, die einen strukturierten und zugleich effizienten Umgang mit den Risiken sicherstellen sollen.

Wichtigstes Instrument des Risikomanagements in der aktuellen Phase der Neuausrichtung ist die laufende Überwachung der aktuellen Finanz- und Vermögenslage. Besondere Berücksichtigung findet dabei die laufende monatliche Kontrolle der liquiden Mittel.

Grundsätzliche Risiken bestehen im Bereich der Unternehmensfortführung (Going Concern) und dem noch fehlenden Beteiligungsportfolio. Hintergrund ist, dass bislang noch keine Beteiligungen erworben werden konnten. Ein bestandsgefährdendes Risiko besteht darin, dass die Verlustsituation nicht durch entsprechende Erträge (insbesondere Beteiligungserträge, Dienstleistungserträge) verbessert werden kann und die Gesellschaft durch die oben beschriebenen monatlichen Kosten wieder von bilanzieller Überschuldung und/oder Zahlungsunfähigkeit bedroht wird. Der Vorstand erachtet dieses Risiko jedoch als beherrschbar, da wie oben beschrieben, finanzielle Mittel über eine erfolgreiche Barkapitalerhöhung generiert werden konnten. Aufgrund der fehlenden operativen Tätigkeiten und sehr kleinen Umfangs der Gesellschaft kann der Vorstand die Risikoüberwachung persönlich wahrnehmen.

### **Liquiditätsrisiken und Insolvenzrisiko**

Die Gesellschaft benötigt Barmittel, um die im Zusammenhang mit der Börsennotierung stehenden laufenden Kosten zu tragen. Weiterhin werden die Barmittel zukünftig zur Fortführung der Gesellschaft, insbesondere zur Akquisition von Beteiligungen benötigt.

Auf Grundlage der Finanzplanung der Gesellschaft stehen in den nächsten 12 Monaten ausreichende liquide Mittel zur Deckung ihrer Zahlungsverpflichtungen zur Verfügung. Eigenkapitalmaßnahmen konnten im Berichtsjahr wie zuvor dargestellt und wie geplant umgesetzt werden. Für die mittelfristige Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und die Umsetzung des auf Investitionen ausgerichteten Geschäftsmodells der Gesellschaft bedarf es der nachhaltigen Zuführung von Kapital und Liquidität.

Über eine am 26. April 2021 mit Ergänzung vom 26. April 2023 abgegebene Patronatserklärung hat sich für den Fall, dass die Gesellschaft nicht über hinreichend liquide Mittel für die Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs verfügt, ein Aktionär gegenüber der Gesellschaft verpflichtet, ab dem

## **LAGEBERICHT** zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

Zeitpunkt der Gültigkeit dieser Erklärung und bis zur vollständigen Beseitigung der bilanziellen Überschuldung bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt TEUR 700 dafür zu sorgen, dass die Readcrest Capital Aktiengesellschaft finanziell so ausgestattet bleibt und gegebenenfalls von ihm so ausgestattet wird, dass sie ihre Verpflichtungen gegenüber ihren Gläubigern jederzeit pünktlich und vollständig erfüllen kann. Wie zuvor dargestellt, werden vorerst keine Fremdmittel zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs benötigt.

Da die Eigenkapitalmaßnahme in 2023 erst zum Jahresende umgesetzt werden konnte, hat die Gesellschaft die für den Geschäftsbetrieb notwendigen Finanzmittel über den Großteil des Jahres über Darlehen erhalten.

Ein bestandsgefährdendes Risiko hinsichtlich der Unternehmensfortführung besteht daher absehbar nicht.

### **Finanzrisiken**

Die Gesellschaft verfügte bisher nicht über Kreditlinien oder Darlehenszusagen von Kreditinstituten. Die verfügbare Liquidität ist auf die Barliquidität der Gesellschaft beschränkt. Damit unterliegt die Gesellschaft im veränderten Zinsumfeld aktuell auch keinen Zinsrisiken.

Für künftige Investitionen und zum Ausbau des weiteren Wachstums ist die Gesellschaft auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen. Für die Aufnahme von zusätzlichem Eigenkapital ist die Readcrest Capital AG auf einen liquiden und aufnahmefähigen Kapitalmarkt angewiesen. Im Falle der Aufnahme von Fremdkapital besteht im veränderten Zinsumfeld das Risiko, dass das Jahresergebnis der Gesellschaft durch nicht unerhebliche Zinskosten belastet wird.

### **Forderungsausfallrisiken**

Forderungsausfallrisiken bestehen nur bei Forderungen aus Steuern: Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Vorsteuer aus verschiedenen Betriebskosten, wie z.B. den Kosten für die Hauptversammlung, Vorstandsvergütung und Beratungskosten, sowie Jahresabschlusserstellung, -Veröffentlichungen, -Prüfung abgezogen und als sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen. Wenn alle Kosten als vorbereitende Tätigkeiten der Geschäftstätigkeit zählen, bleibt der Vorsteuerabzug berechtigt. Ansonsten besteht das Risiko, dass der Vorsteuerabzug nicht durch das Finanzamt anerkannt wird. In diesem Falle könnte die Forderung in voller Höhe ausfallen.

### **Gesamtbewertung der Risikolage**

Das Gesamtbild der Risikolage setzt sich aus den Einzelrisiken zusammen. Insgesamt ist die Risikolage durch die zunehmenden geopolitischen Risiken, die nach wie vor hohe Inflation und dem veränderten Zinsumfeld sowie der schwächelnden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst, wobei konkrete Einflüsse auf die Gesellschaft noch nicht abschätzbar sind. Mittelfristig ist das Finanzierungsrisiko und Liquiditätsrisiko kritisch für die Fortführung der Gesellschaft zu beurteilen, sollte keine Beteiligung eingegangen und somit keine operativen Erträge erwirtschaftet werden. Kurzfristig verfügt die Gesellschaft über ausreichend finanzielle Mittel zur Finanzierung laufender Kosten.

Für die mittelfristige Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und die Umsetzung des auf Investitionen ausgerichteten Geschäftsmodells bedarf es der Zuführung von Kapital. Bislang wurden die für den Geschäftsbetrieb erforderlichen Finanzmittel über Darlehen durch Aktionäre zur Verfügung gestellt. Des Weiteren besteht eine Patronatserklärung einer Aktionärin. Ende 2023 konnten vorerst benötigte finanzielle Mittel über eine erfolgreiche Barkapitalerhöhung generiert werden.

### **Chancenbericht**

Mit Blick auf die erfolgreiche Barkapitalerhöhung besteht die Chance, dass kurz- bis mittelfristig in kommenden Geschäftsjahren ersten Beteiligungen erworben werden und somit erstmals operative Umsätze generiert werden können. Die Gesellschaft führt unverändert Verhandlungen über Beteiligungen. Aus Sicht des Vorstands besteht die Chance, dass es in 2024 zu einem ersten Abschluss mit einem Investor und/oder einem Beteiligungsunternehmen kommt.

### **Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der Readcrest Capital AG stützt sich einerseits auf die internen Steuerungssysteme und andererseits auf die ihnen zugeordneten Überwachungssysteme und -maßnahmen. Der Vorstand der Readcrest Capital AG trifft grundsätzlich alle Entscheidungen betreffend die Gesellschaft. Die Buchhaltung der Readcrest Capital AG ist an einen externen Dienstleister vergeben, der dem Vorstand regelmäßig in angemessener Weise Informationen zur Verfügung stellt.

Die rechtliche Beurteilung von geplanten Geschäften erfolgt mit Hilfe von erfahrenen Beratern.

## **LAGEBERICHT** zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

Steuerliche Fragen werden in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten beurteilt.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ermöglicht grundsätzlich die vollständige Erfassung, Verarbeitung und Bewertung von Sachverhalten sowie deren Darstellung in der Rechnungslegung. Aufgrund der sehr begrenzten organisatorischen Ausgestaltung des Unternehmens sowie den notwendigerweise einzuräumenden Ermessensspielräumen kann allerdings nicht vollkommen ausgeschlossen werden, dass durch individuelles Fehlverhalten, nicht oder nicht rechtzeitig funktionierende interne Kontrollen, oder sonstige Umstände die vollständige Erfassung, Verarbeitung und Bewertung von Sachverhalten unterbleiben könnte.

### **ÜBERNAHMERELEVANTE ANGABEN**

Das Grundkapital zum 31. Dezember 2023 beträgt EUR 3.300.000,00 und ist in 3.300.000 nennwertlose Stückaktien eingeteilt mit einem rechnerischen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung. Es bestanden und bestehen keine Aktien, die besondere Kontrollbefugnisse verleihen.

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen der Ausübung von Stimmrechten oder der Übertragung von Aktien bekannt.

## LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

An Beteiligungen, die die Grenze von 10% der Stimmrechte überschreiten, sind dem Vorstand zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 folgende Beteiligungen bekannt:

<b>Aktionär/in</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Anteil in €</b>
Palmaille Invest AG	23,73	783.000,00
RP Verwaltungsgesellschaft mbH	21,00	693.000,00
Claudia Moffat	20,29	669.720,00
Streubesitz	34,98	1.154.280,00

Die Readcrest Capital AG hat keine Mitarbeiteraktien ausgegeben.

Die Ernennung und Abberufung des Vorstandes erfolgt nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften sowie der Satzung der Readcrest Capital AG.

Mit Hauptversammlung vom 31. Juli 2019 wurde der Gegenstand des Unternehmens geändert. Neuer Gegenstand ist die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Erbringung von Management-Dienstleistungen, insbesondere Buchführung, Controlling, nicht aufsichtspflichtige Finanzierungsdienstleistungen und Marketing. Zudem hat die Hauptversammlung die Erhöhung der Vergütung für den Aufsichtsrat beschlossen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Vergütungsbericht.

Die Hauptversammlung vom 28. März 2017 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals ein- oder mehrfach um bis zu EUR 1.000.000,00 bis zum 27. März 2022 beschlossen (Bedingtes Kapital 2017). Die Ermächtigung ist ohne jegliches Ausschöpfen ausgelaufen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Dezember 2021 wurde das Genehmigte Kapital der Gesellschaft neu festgelegt ("Genehmigtes Kapital 2021"). Das Genehmigte Kapital 2021 wurde mit der am 15. Dezember 2023 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung um EUR 300.000,00 durch Ausgabe von 300.000 neuen Aktien auf ein neues Grundkapital von EUR 3.300.000,00 teilweise aufgebraucht. Vom ursprünglichen Genehmigten Kapital 2021 in Höhe von EUR 1.500.000,00 verbleiben damit EUR 1.200.000,00.

Das Grundkapital kann bis zum 28. Dezember 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital

insgesamt um diesen Betrag durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen erhöhen.

Die Befugnisse des Vorstandes zur Ausgabe von Aktien sind in § 4 Abs. (3) der Satzung der Readcrest Capital AG geregelt:

„Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 28. Dezember 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu EUR 1.200.000,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen. Der Ausschluss des Bezugsrechts ist dabei nur in den folgenden Fällen zulässig:

- (i) bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn Aktien der Gesellschaft an der Börse gehandelt werden (regulierter Markt oder Freiverkehr bzw. die Nachfolger dieser Segmente), die ausgegebenen Aktien 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits an der Börse gehandelten Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung und Ausstattung nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und alle eventuellen weiteren Voraussetzungen von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG gewahrt sind. Auf den Betrag von 10 % des Grundkapitals ist der Betrag anzurechnen, der auf Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung aufgrund anderer entsprechender Ermächtigungen unter Ausschluss des Bezugsrechts in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben beziehungsweise veräußert werden, soweit eine derartige Anrechnung gesetzlich geboten ist. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bzw. Ausgabepreis bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist;
- (ii) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen und Beteiligungen an Unternehmen, gewerblichen Schutzrechten, wie z.B. Patenten, Marken oder hierauf gerichtete Lizenzen, oder sonstigen Produktrechten oder sonstigen Sacheinlagen, auch Schuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen und sonstigen Finanzinstrumenten;
- (iii) soweit dies erforderlich ist, um den Inhabern bzw. Gläubigern von

Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten, die von der Gesellschaft oder ihren Konzerngesellschaften ausgegeben wurden, ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Options- oder Wandlungsrechts bzw. nach Erfüllung einer Options- bzw. Wandlungspflicht zustünde;

(iv) für Spitzenbeträge, die infolge des Bezugsverhältnisses entstehen;

(v) in sonstigen Fällen, in denen ein Bezugsrechtsausschluss im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Der Vorstand ist ermächtigt zu bestimmen, dass die neuen Aktien gemäß § 186 Abs. 5 AktG von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 KWG tätigen Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden sollen, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.“

## **ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

Die gemäß § 161 AktG durch den Vorstand sowie den Aufsichtsrat der Readcrest Capital AG abgegebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) ist auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Die Erklärung hat folgenden Wortlaut:

Vorstand und Aufsichtsrat der Readcrest Capital AG erklären, dass den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in jeweils gültiger Fassung im Geschäftsjahr 2023 nicht vollständig entsprochen wurde und auch zukünftig nicht vollständig entsprochen werden wird.

Als derzeit sehr kleines Unternehmen kann die Readcrest Capital AG den weitreichenden Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nicht in vollem Umfang entsprechen, insbesondere was die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat (mit Ausnahme der gesetzlich verpflichtenden Bildung des Prüfungsausschusses), die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten sowie die vom Kodex empfohlenen verkürzten Fristen zur Rechnungslegung und Veröffentlichung angeht.

Der Vergütungsbericht über das letzte von einer Hauptversammlung behandelte Geschäftsjahr 2021 und der Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 des Aktiengesetzes, das geltende Vergütungssystem gemäß § 87a Absatz 1 und 2 Satz 1 des Aktiengesetzes und der letzte Vergütungsbeschluss gemäß §

113 Absatz 3 des Aktiengesetzes stehen auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.readcrest.com/dcgk.html> zum Abruf bereit. Die Vergütungsberichte für die Jahre 2022 und 2023 befinden sich in der Erstellung und werden im Rahmen der Einberufung der anstehenden Hauptversammlung über die Geschäftsjahre 2022 und 2023 inklusive Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 des Aktiengesetzes veröffentlicht.

Die Arbeitsweise von Aufsichtsrat und Vorstand ist durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gekennzeichnet. Hierdurch werden die Steuerung und Überwachung des Unternehmens im Hinblick auf die vom deutschen Aktienrecht vorgesehenen Kompetenzen gewährleistet.

Der Aufsichtsrat berät den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und überwacht dessen Tätigkeit. Er bestellt und entlässt die Mitglieder des Vorstandes, beschließt das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder und setzt deren jeweilige Gesamtvergütung fest. Er wird in alle Entscheidungen eingebunden, die für die Readcrest Capital AG von grundlegender Bedeutung sind. Er besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Mit dieser Zusammensetzung verfügt der Aufsichtsrat über die gesetzlich geforderten Finanzexperten mit Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung (Herr Ness und Herr Boeckel, beide Unternehmer) und einen auf dem Gebiet der Abschlussprüfung (Herr Paul, seit dem Jahr 2007 in unterschiedlichen Kanzleien in der Steuerberatung tätig). Der Aufsichtsrat verfügt über den gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsausschuss, welcher sich aus Herrn Paul (Vorsitzender des Prüfungsausschusses), Herrn Boeckel und Herrn Ness zusammensetzt. Darüber hinaus bildet der Aufsichtsrat aufgrund der derzeit geringen Organisationsstruktur und des nur aus drei Mitgliedern bestehenden Gremiums keine Ausschüsse.

Der Vorstand ist das Leitungsorgan der Gesellschaft. Er orientiert sich bei seiner Arbeit an der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes und ist außerdem für die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die Planung und Festlegung des Unternehmensbudgets sowie die Kontrolle der Geschäftsbereiche verantwortlich. Dies umfasst auch die Aufstellung der Jahres- und Halbjahresabschlüsse des Unternehmens. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend auf und außerhalb der gemeinsamen Sitzungen schriftlich und mündlich über wesentliche Fragen der Unternehmensplanung und der strategischen Weiterentwicklung, über mögliche Beteiligungen, die Liquiditätsentwicklung und die Lage der Gesellschaft, einschließlich Risikolage, sowie über das Risikomanagement. Hierzu informiert er sich regelmäßig durch telefonische und persönliche Kontakte mit dem Vorstand. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Gremium und nimmt dessen Belange nach außen wahr.

## LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

Die Hauptversammlung findet einmal jährlich statt. Sie erlaubt den anwesenden Aktionären, ihre Mitbestimmungs- und Kontrollrechte auszuüben. Aktionäre, die nicht anwesend sein können, haben die Möglichkeit, sich durch ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder einen sonstigen Bevollmächtigten ihrer Wahl vertreten zu lassen.

Die Gesellschaft hat im Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes mit Herrn Binder einen Vorstand sowie die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl an Mitgliedern des Aufsichtsrates.

Gem. § 111 Abs. 5 AktG hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand die folgenden Zielgrößen festgelegt:

Für den Frauenanteil im Aufsichtsrat der Readcrest Capital AG wurde durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft eine Zielgröße von 0 % bis zum 01.01.2027 festgelegt. Derzeit hat die Gesellschaft noch kein Beteiligungsportfolio aufgebaut und beschäftigt aufgrund des fehlenden operativen Geschäfts keine Mitarbeiter. Aufgrund der geringen Organisationsstruktur liegt der Fokus bei der Besetzung des Aufsichtsrates auf der fachlichen Qualifikation der Mitglieder und Aspekte zur Diversitätsforderung stehen derzeit noch nicht im Vordergrund. Künftig ist nicht ausgeschlossen, dass die Gesellschaft bei Veränderungen in der Aktionärsstruktur und/oder dem Eingehen von Beteiligungen auch über weibliche Mitglieder verfügen wird. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 setzte sich der Aufsichtsrat aus drei Männern zusammen.

Für den Frauenanteil im Vorstand der Readcrest Capital AG wurde durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft eine Zielgröße von 0 % bis zum 01.01.2027 festgelegt. Derzeit hat die Gesellschaft noch kein Beteiligungsportfolio aufgebaut und beschäftigt aufgrund des fehlenden operativen Geschäfts keine Mitarbeiter. Der Vorstand besteht derzeit nur aus einem männlichen Mitglied. Aufgrund der geringen Organisationsstruktur liegt der Fokus bei der Besetzung des Vorstandes auf der fachlichen Qualifikation und Aspekte zur Diversitätsforderung stehen derzeit noch nicht im Vordergrund. Künftig ist nicht ausgeschlossen, dass die Gesellschaft bei Veränderungen in der Aktionärsstruktur und/oder dem Eingehen von Beteiligungen auch wieder über ein weibliches Mitglied verfügt, wie es in der Vergangenheit bereits der Fall war (zuletzt im Geschäftsjahr 2021). Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 bestand der Vorstand unverändert nur aus einem männlichen Mitglied.

Gemäß § 76 Abs. 4 AktG hat der Vorstand für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands die folgenden Zielgrößen festgelegt:

Sowohl für die erste als auch zweite Führungsebene wurde eine Zielgröße von 0 % bis zum 01.01.2027 festgelegt. Derzeit beschäftigt die Gesellschaft aufgrund des fehlenden operativen Geschäfts keine Mitarbeiter, damit existieren (zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023) auch keine Führungsebenen

## **LAGEBERICHT** zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

unterhalb des Vorstands. Sollte die Gesellschaft Erfolge beim beabsichtigten Aufbau des Beteiligungsportfolios erzielen, würde in Korrelation zum benötigten Organisationsgrad entsprechendes Personal eingestellt werden. Kurz- bis mittelfristig ist jedoch nicht mit einem Personalstamm zu rechnen, der groß genug wäre, um Führungsebenen einrichten zu müssen.

Die Gesellschaft gilt aufgrund der Börsennotierung als große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB, überschreitet jedoch nicht die Größenklassen nach § 267 HGB. Die Vorschriften nach § 96 Abs. 2 und Abs. 3 AktG sowie § 289f Abs. 2 Nr. 6 HGB sind daher nicht anzuwenden.

### **VERGÜTUNGSBERICHT**

#### **Vorstand**

Die Readcrest Capital AG wurde während des gesamten Berichtsjahrs von ihrem Alleinvorstand Gunnar Binder geleitet.

Die dem Vorstand im Geschäftsjahr gewährten laufenden Festbezüge betragen im Jahr 2023 TEUR 24,0 (im Vorjahr: TEUR 24,0). Für weitere Details wird auf den Vergütungsbericht verwiesen, welcher unter <https://www.readcrest.com/dcgk.html> öffentlich zugänglich gemacht werden wird. Da die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2022 aufgrund der Prüfung durch die BaFin und des bis Jahresbeginn 2024 fehlenden finalen Testats des Abschlussprüfers noch nicht stattfinden konnte, findet sich an dieser Stelle (wie zuvor dargestellt) bislang zuletzt nur der Vergütungsbericht 2021.

#### **Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat gehörten dem gesamten Geschäftsjahr 2023 die Herren Delf Ness (Vorsitzender), Peter Ulrich Paul (stellvertretender Vorsitzender) Michael Boeckel an.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeiten eine Vergütung, die in der Satzung in § 11 mit insgesamt TEUR 17,5 festgelegt ist. Die einfache Vergütung gemäß § 11 der Satzung beträgt TEUR 2,5 pro Jahr, wobei der Aufsichtsratsvorsitzende das Vierfache der einfachen Vergütung und der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende das Doppelte der einfachen Vergütung erhält. Daneben erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates eine Erstattung ihrer baren Auslagen und der anfallenden Umsatzsteuer.

Im Juli 2023 haben die Mitglieder des Aufsichtsrats einstimmig beschlossen, freiwillig ihr Jahreshonorar auf jeweils TEUR 1,2 zu reduzieren, bis die Gesellschaft Einnahmen erzielt.

## LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2023

Readcrest Capital AG, Hamburg

---

Für weitere Details wird auf den Vergütungsbericht verwiesen, welcher unter <https://www.readcrest.com/dcgk.html> öffentlich zugänglich gemacht werden wird. Da die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2022 aufgrund der Prüfung durch die BaFin und des bis Jahresbeginn 2024 fehlenden finalen Testats des Abschlussprüfers noch nicht stattfinden konnte, findet sich an dieser Stelle bislang zuletzt nur der Vergütungsbericht 2021.

Hamburg, den 26. April 2024

### Readcrest Capital AG



Gunnar Binder

Vorstand

### Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 26. April 2024

### Readcrest Capital AG



Gunnar Binder

Vorstand